



Der Horner Weg wird zur Fahrradstraße ausgebaut: Fahrräder haben Vorrang. Dass dort Tempo 30 gilt, ist für Autofahrer nicht erkennbar, teilweise fehlt eine Beschilderung Foto: Timm

Auf Fahrradstraßen gilt immer Tempo 30

VELOOROUTE 8 teilweise noch ohne Beschilderung

HAMM/HORN Wie schnell darf man durch die neue Fahrradstraße Horner Weg fahren? Von der Horner Rennbahn her ist es klar: Hier ist Tempo 30 vorgeschrieben. Auf der westlichen Seite des Horner Wegs stehen keine Schilder, die das Tempo herunterregeln oder darauf aufmerksam machen würden, dass hier eine Fahrradstraße beginnt. Aus Sicht der Polizei ist die Sache klar: In der Baustelle gelten schon jetzt 30 Stundenkilometer.

FRANK BERNO TIMM

An der Kreuzung Horner Weg/Caspar-Voght-Straße kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, weil von der Hammer Kirche kommende Autofahrer denken, sie seien auf einer abbiegenden Hauptstraße unterwegs und geradeaus Fahrenden die Vorfahrt nehmen. Verkehrsunfälle während der Bauarbeiten seien

der Polizei „nicht bekannt“. Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) begrüßt zwar die Fahrradstraße ausdrücklich, betont aber, dass es wichtig wäre „die Qualitätsstandards einzuhalten und dem Radverkehr wirklich Vorfahrt zu geben“, und nicht, wie Sprecher Dirk Lau fortfährt, eine „für jeglichen Autoverkehr frei gegebene Fahrradstraße zu bauen“. Selbst, wenn die Straße nur für Anlieger frei sei, würden das viele Autofahrer missdeuten. Bisher fühlten sich viele Radfahrer „unsicher und bedrängt, wenn sie von Autofahrern zu eng und mit hoher Geschwindigkeit überholt werden“. Hier wäre, so Lau, eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit notwendig.

Der Bezirk Mitte macht ebenfalls deutlich, dass in einer Fahrradstraße für alle Tempo 30 gelte. Die Beschilderung werde schrittweise erfolgen, nach Fertigstellung der Arbeiten am Kreisell wird der

Abschnitt Hammer Berg/Horner Weg bis zum Kreisell asphaltiert und beschildert, dasselbe gelte für den zweiten Abschnitt Richtung Horner Rennbahn.

Noch ist alles unfertig und provisorisch. Das Verkehrsschild am Kreisverkehr (Richtung Horner Rennbahn) ist mit Klebestreifen befestigt. Die Kabelbaustelle am Horner Karee ist zwar wieder zu, aber das Pflaster nicht wieder hergestellt. Auf die Fahrbahn passen nur noch eineinhalb Fahrzeugbreiten, die Autofahrer müssen sich mit gegenseitigen Blickkontakten mühsam durchschlängeln.

Bis zum 23. Dezember, so ein Schreiben des Bezirksamts, sollen die Arbeiten dauern. Natürlich, sagt Sorina Weiland vom Bezirksamts Mitte, gebe es immer einmal Unvorhergesehenes, insgesamt „liegen die Arbeiten aber im Normbereich“.